

11. *Chaus¹magnum estfirmatum* inter nos et impios:
nullus valet transmeare inde huc ad dominum²;
impīi dantur ad poenam, et iusti laudant dominum³.
 12. *Christiani qui adestis,* cavete divitias,
ne sicut ille dives fecit⁴, pereatis invicem;
perpetuam⁵ mortem fugite, vitam concupiscite.
 13. *Gloria⁶ et honor deo* usque quo altissimo⁷,
una patri filioque inclito paraclito⁸,
cui est laus et potestas per infinita saecula⁹.

Es hat sich an einem in allen vier Haupthss. stehenden Gedicht gezeigt, dass die Ueberlieferung von Limoges in den Rhythmen ganz willkürlich durchcorrigiert ist. Es wird nunmehr geboten sein, mit geschärfter Aufmerksamkeit in die Prüfung der Varianten zu den Sequenzen einzutreten. Das Verhältniss ist genau dasselbe, die Limousiner Hss. bieten eine ganz andere Recension dar — und nicht etwa die ursprüngliche, wenn auch ohne Vorbehalt zuzugeben ist, dass nicht wenige Einzellesarten in der Veroneser Hs. CVII entstellt und aus den Limousiner Texten zu berichtigen sind. In den Rhythmen ist die an den

besprochenen. Den rhythmischen Fehler möchte ich so bessern: 'si quis eos contemptor erit' mit einer Construction des Verbalsubstantivs, die Krusch demnächst in den Bobulenusrhythmus einführt. 20) So B; 'perpetuas dantur ad penas, iusti laudent dominum' L; 'impīi dantur ad penam et iusti laudent dominum' V (so auch, mit 'et', in 11, 3); in L fehlt 11 und 12; in V fehlt 12 und 13, während 10 und 11 umgestellt sind und in 9, 3 'cruciatu pessime' gesetzt ist (aus 5, 3); P schafft wieder einmal den Silbenzusatz weg 'et eternis dantur penis'.

1) 'Cahos' V, 'Khaos' P. 2) So BP; 'non valebunt transmeare inde adhuc a domino' V; der Schluss ist wohl allgemein in Unordnung: ich verstehe nur 'inde huc ad invicem', wie es bei Luc. 16, 26 ausführlicher heisst: 'et in his omnibus, inter nos et vos chaos magnum firmatum est, ut hi qui volunt hinc transire ad vos, non possint, neque inde huc transmeare'. 3) Ueber V s. N. 20. 4) 'sicut ille fecit' B, 'sicut dives periit' P; beides scheint mir auf die in den Text gesetzte Lesart zurückzugehen, worin B unabsichtlich 'dives' ausliess, P den Silbenzusatz auf Kosten des Tonfalls beseitigte. 5) So B; 'aeternam' P (Beseitigung des Silbenzusatzes); 'fugite' ist von 'fugire' abzuleiten, wie es in dem bei Dümmler, Spec. n. 16 abgedruckten Rhythmus heisst:

Iosep in somnis apparuit angelus.
 ut in Egypto fugiret cum domino'

(denn so wird da zu emendieren sein: 'iit . . fugire' V, nach Cartellieri eher 'Iit' oder 'Ut'; 'iit . . fugere' Dümmler). 6) Ueber anderweitiges Vorkommen der Doxologie, das auch kritisch wichtig ist, s. S. 383 N. 3. 7) 'usque quo in altissimo' L. 8) So P (= Judithrhythmus) aus leichter Conjectur (nur 'inglito'); 'inclitum paraclitum' B; 'inclinat paraclitus' L. 9) So BP (nur 'saecula. Amen' P mit Beseitigung des Silbenzusatzes); L hat statt dessen 'qui tecum una cum patre regnat usque in perpetuum', was an den Judithrhythmus erinnert.